

Was muss ich mir gefallen lassen?

Beitrag von „Maren“ vom 1. März 2003 21:14

Hallo erst mal!

Ich selbst bin zwar noch Schülerin, aber ich hab' eine Frage an euch als Lehrer.

Ich habe seit über einem Jahr eine Entzündung im linken Arm und Handgelenk. Ich schreibe allerdings mit links und da fängt das Problem an. Ich kann einfach nicht mehr schreiben... Und darf es auch nicht. "Sonst wird das ja nie besser..." Natürlich (oder auch nicht) halte ich mich nicht wirklich daran. Schließlich geht das auf die Dauer nicht. Allerdings habe ich im November eine neue Deutschlehrerin bekommen... Mitten im Schuljahr... Und zwei Stunden vor der ersten Klausur... (Nun gut... Man kann sich ja denken wie sehr wir uns alle gefreut haben...) Zu der Zeit hatte ich allerdings einen Gipsarm. Und nachdem wir vergeblich versucht haben, die Klausur zu verschieben, schließlich hatten wir über das Buch (Georg Büchners "Woyzeck"), das Thema der Klausur sein sollte, erst zwei Stunden gesprochen, stand für unsere neue Lehrerin fest, dass wir die Klausur schreiben. Sie hatte sie sogar schon fertig. Schließlich kann man auch "eine Klausur über ein Buch schreiben, das man noch nicht besprochen hat". Ich habe ihr angeboten, die Klausur mit rechts zu schreiben, weil der linke Arm ja nun mal eingegipst war. Sie allerdings meinte, ich sollte doch nachschreiben, wenn es dem Arm besser geht oder ein Referat halten. Schön und gut. Als der Gips dann ab war, fragte ich, ob ich nicht einfach schon vor dem offiziellen Nachschreibtermin nachschreiben könnte. Eigentlich tat ich das nur, um ihr ein bisschen entgegenzukommen. Wir bekamen unsere Noten nämlich schon vor den Weihnachtsferien, weil wir die ersten drei Schulwochen im Januar im Betriebspraktikum waren. Und unsere Deutschlehrer ist bekannt dafür, dass sie immer etwas länger für Klausuren braucht und schließlich hat sie noch zwei kleine Kinder, um die sie sich kümmern muss. Als ich nun fragte, wann ich nachschreiben sollte, guckte sie mich an und meinte ziemlich schnippisch (und das sagten die anderen dann auch...) : "Das geht doch mit ihrem Arm überhaupt nicht. Ich frage mich, wie Sie ein Referat halten wollen. Vielleicht sollten Sie einfach mal mehr mündlich sagen." Na gut... Ich versprach mich anzustrengen. In der nächsten Stunde sagte sie dann, ich sollte doch eine Gedichtinterpretation schreiben, wenn wir mit dem Buch fertig wären. Ich hatte ich schon seelisch darauf eingestellt 😊, als ich dann einen Tag vor dem Nachschreibtermin auf den Plan guckte, entdeckte ich, dass ich an dem Tag die Deutschklausur nachschreiben sollte. Ein wenig erstaunt war ich schon... Aber na gut. Vielleicht hatte sie ja einfach vergessen, es mir zu sagen. 😞 Ich erschien also am nächsten Tag brav zum Nachschreibtermin, obwohl ich ja keinen blassen Schimmer hatte, was drankommen sollte. Es wurde dann ein Vergleich zwischen einer Szene aus "Woyzeck" und Sterntaler. Ich schrieb wild drauf los, behielt meine Fragen für mich, da eh niemand da war, der sie mir hätte beantworten können... In der nächsten Deutschstunde erkundigte sich die Deutschlehrerin dann, ob ich in der Klausur irgendwelche Fragen gehabt hätte. Ja klar... aber die brauchte ich jetzt auch nicht mehr zu stellen. Ich bekam 6 Punkte in der Klausur... Das war weniger als die Hälfte von dem was ich

sonst geschrieben hatte und ich hatte eigentlich ein ziemlich gutes Gefühl gehabt und war sonst nie schlecht in Deutsch gewesen... Im Gegenteil... Die Lehrerin sagte dazu nur: "Oh, das ist aber ein ganz schöner Abstieg für Sie.", und ging... Hmm...

Kurz vor den Ferien entschied sie dann mit und im neuen Jahr einen Roman aus der Pop-Literatur zu lesen. "Ja und was ist das?", fragten sie einige. "Das weiß ich auch nicht", antwortete sie. Ähm, wer hat Deutsch studiert? "Sie können übrigens froh sein, wenn ich es schaffe in den 5 Wochen, die ich Zeit habe, wenigstens ein Buch zu lesen, das ich Ihnen dann vorstellen kann. Schließlich habe ich ja zwei kleine Kinder." Gut... Ich habe ja Verständnis dafür. Aber die Kinder sind beide im Kindergarten und dann hat man doch wenigstens vormittags oder abends ein wenig Zeit. Jedenfalls sind das meine Erfahrungen als große Schwester.

Nach den Ferien baute sich die Deutschlehrerin dann vor mir auf, blickte zu mir herunter, warf einen Blick auf meine inzwischen beidseitig bandagierten Arme (die völlig zerstoichen vom Cortison sind... Ich will Mitleid 😊) und meinte (wie mir die anderen hinterher sagten, denn ich halte ich, wenn es um Wertungen der Kommentare zu meinen Armen geht zurück) ziemlich abwertend: "Jetzt zur Abwechslung mal beide Arme banagiert?" 😡 Ja, ich mache das natürlich nur, weil ich es so toll finde, jeden Nachmittag beim Arzt zu sitzen...

Gut... Mich interessiert jetzt eure Meinung. Muss ich mir das von ihr gefallen lassen? Ich habe wirklich keine Lust mehr auf Deutsch bei ihr und überlege zum ersten Mal ernsthaft, ob ich wirklich Deutsch-LK mach soll, wenn die Chance besteht, in ihren Kurs zu kommen...

Ein gute Nacht und ich drücke euch fürs Ref die Daumen

Maren

Beitrag von „nofretete“ vom 2. März 2003 10:50

Hallo Maren,

das hört sich ja echt krass an. Leider ist es oft so, dass man es den Lehrern nicht beweisen kann, dass sie einen gezielt schikanieren. Habt ihr keinen Vertrauenslehrer, mit dem du mal sprechen könntest? Falls deine Mitschüler bereit sind, zu sagen, was sie dir gesagt haben, müsste man dir auch glauben. Die Methoden dieser Frau sind aber das letzte. Ich bin zwar an der GS, aber ich denke, ein Lehrer sollte nicht vor seinen Schülern sagen, dass er es in fünf Wochen evtl. nicht mal schafft, ein Buch zu lesen. Wenn sie mit euch ein Buch lesen will, sollte sie wenigstens vorher ein paar Bücher abgecheckt haben. Das ist schließlich ihr Beruf!!! Lass dich nicht unterkriegen. Natalie

Beitrag von „Maren“ vom 2. März 2003 11:03

Mahlzeit!

Wahrscheinlich hast du recht... Und ich denke, ich werde erst mal versuchen mit ihr zu reden und wenn das nicht hilft, gehe ich wohl noch mal zum Vertrauenslehrer. Obwohl ich da wenig Hoffnung habe, da er uns, als wir das letzte Mal wegen einer anderen Sache da waren, sagte, dass er nichts machen könnte ohne dass der Klassenlehrer mit ihr gesprochen hat...

Ich muss jetzt doch noch mal eine nette Geschichte von ihr erzählen. 😊

Also sie hatte Vertretung in einer 9. Klasse und da sind ein paar Leutchen zu spät gekommen. Von denen hat sie sich dann die Namen geben lassen... (Das ist ja noch normal) Aber nun hatte einer von denen einen sehr "merkwürdigen" Nachnamen... Ich glaube er hieß Toni oder so ähnlich... Und das wollte sie ihm nicht glauben, ist mit ihm ins Sekretariat und wollte ihn zum Schulleiter schicken. Der war aber gerade in einer wichtigen Besprechung. Anstatt zu warten wie es normale Leute tun oder die ganze Sache auf sich beruhen zu lassen, geht sie in die Besprechung rein und holt den Schulleiter raus...

Ich möchte ja nicht wissen, was der dazu gesagt hat, als sich herausstellte, dass der Schüler wirklich so heißt. 😄

Beitrag von „nofretete“ vom 2. März 2003 17:13

‘Hallo Maren,

die Frau ist ja echt schräg drauf. Am besten schreibst du dir mal alle Schikanen auf, so dass du dich im Fall des Falles auch daran erinnerst. Lass dir nicht alles gefallen, die Anspielung auf die Arme war schon heftig.

Stell deinen Beitrag doch mal bei "Allgemein" rein, ich glaube in diese Rubrik schauen nicht so viele. Natalie

Beitrag von „Maren“ vom 2. März 2003 17:23

Hi!

Ja, ich hab schon angefangen. *g* Ist ziemlich erschreckend, wenn man das so alles vor sich hat. Ich hatte letztes Jahr eine Erdkundelehrerin, die ungefähr genauso drauf war... "Ihre Arme sind kaputt, Ihr Kopf wird ja wohl noch funktionieren", meinte sie mal zu mir. Da hab ich auch gestutzt. Aber bei ihr hat sich das dann wenigstens nicht auf die Note ausgewirkt. Da war sie ziemlich unvoreingenommen... Zum Glück.



Liebe Grüße

Maren, die grad eine Blütenstaubzimmer-Pause eingelegt hat *gähn*

Beitrag von „Gast“ vom 6. März 2003 17:50

Ich bin's, die Kristel aus dem Chat...

Ich hätte da auch noch so einige fiese Lehrer-Monster-Stories zu berichten...

Falls jemand daran interessiert ist, sie zu hören, werd' ich am Wochenende mal in den Tiefen meines Gedächtnisses kramen und sie aufschreiben... ;)

Beitrag von „Maren“ vom 7. März 2003 21:02

N'abend!

Ich bin mal gespannt... Dienstag ist Deutschklausur angesagt. Eigentlich wollten wir ja übers "Blütenstaubzimmer" schreiben... (Kennt das jemand?) Aber irgendwie haben wir es nicht geschafft, das Buch auch nur ansatzweise zu besprechen, sondern uns die letzten Stunden lieber mit Interpretationen von "Texten aus der Arbeitswelt" beschäftigt. Passt zur Lehrerin.

Die Texte stammten übrigens fast alle aus "Hauptsache ICH". falls die Deutschlehrer hier ihre eigenen Schüler auch damit quälen wollen.

Jedenfalls wissen wir, dass es eine Interpretation wird. Eigentlich hab ich ja nie Bammel vor Deutschklausuren, aber angesichts des tollen Verhältnisses zur Lehrerin ist mir schon ein wenig mulmig... Ich hoffe, ihr drückt mir die Daumen.

Alles Gute fürs Ref!

Maren

Beitrag von „Maren“ vom 4. April 2003 22:20

Ich hab es getan... Ich bin wahnsinnig stolz auf mich... Ich hab der Deutschlehrerin die Meinung gesagt. Sie war selbst ganz erstaunt und irgendwie sprachlos... Das hat sie wohl von mir nicht erwartet... Aber irgendwie war meine Geduld nach den mündlichen Noten am Ende... Es

ging nicht mehr. Hätte ich nichts gesagt, wäre ich geplatzt. Sie verteilt ihre Noten echt nach Sympathie. Mich scheint sie nicht zu mögen, also kann ich mich noch so sehr anstrengen, über 4 Punkte komme ich nicht hinaus... Und Leute, die wirklich nie etwas sagen und nie ihre Hausaufgaben machen, kriegen dann 5 Punkte... Ich werde am besten auch nichts mehr tun und mich auf etwas anderes konzentrieren.

"Maren, ich bin wohl nicht die Einzige, die Ihnen sagt, dass sie mündlich mehr tun müssen. Sie sind jetzt in der 11. Klasse. So langsam müsste es da oben doch mal klick machen. Ich verstehe Sie einfach nicht." Sie soll mich ja auch nicht verstehen, sondern es einfach nur akzeptieren...



Gute Nacht

Maren

Beitrag von „Gast“ vom 7. April 2003 20:40

Uahh *augenverdreh* Klingt ja übel.

Wir könnten doch zusammen den CASDUDL gründen oder ? Steht für Club der Armen Schüler Die Unter Deutschlehrern Leiden.... ! Wir haben auch so eine Katastrophe. Na ja, die Arbeiten sind einfach und ich bin glücklicherweise sein Lieblingskind.... *lach* r gibt mir eine 1 im mündlichen (egal ob ich was sage oder nicht) und so langsam bekomme ich das Gefühl, dass er sich meine Arbeiten gar nicht mehr durchliest sondern einfach 1 drunter schreibt. Ich mein, für mich mag das OK sein, aber andere (meine Freundin z.B.) kriegen ´ne 4 oder 5 im mündlichen, obwohl sie eigentlich neben dir beim Arzt sitzen müssten, weil sie soviel aufgezeigt haben.....

Also, lass dich nicht entmutigen !!!!

Und super, dass du ihr mal die Meinung gesagt hast !!!!

Ciao,

Cris :D

Beitrag von „consi“ vom 2. Februar 2004 19:11

hallo zusammen,

zu diesem thema kann ich auch noch etwas sagen,

ich hatte in der 10. klasse ine neue lehrerin deutsch und es war grauenvoll (ich bin recht gut in deutsch, klassenbeste und so weiter) und musste echt bemerken, dass es bei dieser neuen

(oder eher alten) lehrerin wirklich nach symphatie ging!
sie schikanierte mich und meine freundin andauernd.
ihr gefielen meine interpretatioenen nicht und hausaufgaben waren auch nicht immer korrekt.
ach ja udn dann musste sie glücklicherweise zur kur *oooh, wie schade*... na ja jedenfalls
waren wir (sie und wir) sehr froh, ales es hieß, dass wir sie nicht mehr in deutsch oder russisch
bekommen im nächsten jahr (mittlerweile war ihr hass *jawohl hass* richtig am kochen, denn
nun weigerten wir usn auf eine sinnlose wandertagsfahrt mitzukommen und es ärgerte sie, als
ich dann statt zur schule zu gehen im krankenhaus lag).
wenn ich diese lehrerin heute in der schule sehe, würdige ich sie und sie mich keines blickes...
dafür kann ich ihr parfüm *würg* noch meilenweit riechen!!!
consi

P.s. meinugn geigen hätte ich der übrigens auch gern, aber mmh.. ging ja net...

Beitrag von „cleo“ vom 6. Februar 2004 18:00

Hallo Maren,

wirst du die gute Frau wieder irgendwann los oder hast du die Dame bis zum Abi?! Oh Schreck, das wollen wir ja nicht hoffen. Was die Madame da macht ist nicht rechtens, Sie hat dich über einen Nachschreibtermin zu informieren und Sie kann im Normalfall auch keine KA schreiben, ohne diese vorzubereiten. Bei schlechter Aufsatzbewertung würde ich - das hab ich als Schülerin auch schon gemacht - einen weiteren Deutschlehrer hinzuziehen. Klar, gibt es in Deutsch gewissen Beurteilungsspielraum, mehr als in Mathe, trotzdem gibt es auch objektive Kriterien eines guten Aufsatzes...

Also, nur nicht unterkriegen lassen. Gefährlich wird's wenn die Dame nur darauf wartet, dass du dich beschwerst, frech wirst usw., damit sie dann erneute Angriffspunkte finden kann - ich würde ihr möglichst keine Angriffsfläche bieten, schießfreundlich sein, letztendlich bist du abhängig, Ehre hin oder her, es geht um deine Note, um das Recht, das die zusteht. Ich hab damals meinen Lehrer mit übertriebener Freundlichkeit regelrecht auf die Palme gebracht, weil er nicht die Angriffsfläche fand, die er so krampfhaft gesucht hat... Das hat mich auf so manches, was später noch gekommen ist, vorbereitet. Davor hab ich mich oft genug in Nesseln gesetzt und den Kürzeren gezogen!

Halt die Ohren steif
Cleo

Beitrag von „Maren“ vom 6. Februar 2004 21:12

Hallihallo,

die gute Frau in Deutsch bin ich zwar los, dafür hab ich sie jetzt in Latein... Ist angenehmer und da kommt es ja auch nicht immer so sehr auf Argumentation und Interpretation an... -Ja Justus ;- In den Klausuren zählen die Übersetzungen nämlich zwei Drittel und reißen mich immer raus... Mündlich ist es auch ganz in Ordnung, da wir nur ein kleiner Kurs sind und alle zusammenhalten, kann sie mir nichts anhaben... Ich muss auch gestehen, dass ich jetzt mehr sage als in Deutsch und mein ablehnende Haltung versuche abzulegen und sie immer angrinse.
g Das mit der Deutsch-Klausur hat sich also erledigt... 🙄

Liebe Grüße

Maren, die Montag ins Krankenhaus muss 😞